

Ein letzter Trunk

Mir brach die Tasse meines Lebens.
Da meint man, Scherben bringen Glück.
Ich such den Sinn darin vergebens.
Hätt meine Tasse gern zurück.

War stets am Morgen mein Begleiter,
hat schlürfend meinen Durst gestillt.
Und ihr Motiv, ein Wegbegleiter,
Erinnerung, ein trautes Bild.

Ich kaufte sie, wo ich als Kind
mein Leben einst verbrachte,
in einem Laden, herzgeschwind,
wo ich sie mir zu Eigen machte.

Manch ein Tässchen birgt der Schrank.
Sie rufen nach Begehr.
Doch, wollt ich meinen Lieblingstrank,
hielt immer nur die Eine her.

So schwelgte ich für kurze Zeit
den Heimathafen an.
Ein Stückchen Glück der Heiterkeit,
mit dem der Tag begann.

Sofort fiel mir die Tube ein,
die oft so Manches richtet.
Könnte sie der Heiler sein,
die meine Trauer schlichtet?

Die Scherbe, mit dem Bild darauf,
blieb vollständig erhalten.
Ich gebe sie nicht einfach auf
und werde sie behalten.

Im Augenschein, am Morgen nun,
wenn ich ein Tässchen trinke,
kam hinter Glas das Stück zu ruhen,
wo ich ihr täglich winke.

